



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0664/9720158
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at

Kaisers, 09.07.2019

PROTOKOLL

über die 24. öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 04.07.2019 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM-Stellvertreter Markus Lorenz, GV Hannes Walch, GV Karl Lorenz, GR Maria Lorenz, GR Florian Moll, GR Walter Walch, Elmar Maldoner (Ersatz für GR Helmut Lorenz)

Entschuldigt: GR Helmut Lorenz, GR Susanne Hummel;

Zuhörer: Hauser Roland

Protokollführung: Larcher Heike

PROTOKOLL

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Aufgrund des tragischen Todesfalles von Johannes Moosbrugger wird eine Gedenkminute abgehalten.

Der Bürgermeister bedankt sich recht herzlich für die rege Teilnahme bei der Aufräumaktion in der Gemeindeweide „Woal“. Es waren 20 Leute aktiv dabei. Florian Moll unterstützte die gemeinsame Räumungsaktion mit seinem Traktor, vielen Dank.

Vielen Dank auch im Namen der Gemeinde an Elmar Maldoner, der die Viehweide am „unteren Brandle“ mit viel Arbeitseinsatz säuberte, den alten Weg wieder ausbesserte und eine neue Brücke unterhalb der Lawingalerie errichtete.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 21.06.2019 eine gemeinsame „Holztag-Aktion“ bei „Schoadewegtola“ durchgeführt wurde. Moll Florian ergänzt, dass bergseitig der Landesstrasse oberhalb der Lawinengalerie kein Holz liegen darf.

Walch Hannes möchte sich auch in seinem Namen bei allen Helfern bedanken, die bei der gemeinsamen „Woal – Räumaktion“ gearbeitet haben. Rosa Walch sei nach wie vor oft am „Woal“ und leistet wertvolle Arbeit. Es wäre sicher sinnvoll nochmals eine Aufräumaktion an einem Samstag zu starten.

Bezüglich des Lawinenholzes auf der Viehweide nimmt Bgm. Norbert Lorenz mit dem Bürgermeister von Holzgau Kontakt auf um die Sache abzuklären.

Vielen Dank an die Wahlhelfer, Christian Köll, Karl Lorenz, Walter Walch welche am 26.5.2019 bei der Europawahl ihren Dienst verrichteten.

Zu Punkt 1: **Genehmigung des letzten Protokolls vom 02.04.2019**

Das Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung vom 02.04.2019 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Zu Punkt 2: **Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderung des Abwasserverbandes Lechtal**

Dieser Punkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Die Satzungsänderung des Abwasserverbandes wird vorab an alle Gemeinderatsmitglieder per Mail zur Durchsicht versandt.

Zu Punkt 3: **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von 2 „Parkplatzautomaten“ und die Einführung von Parkplatzgebühren**

Der Bürgermeister erläutert, dass er es als sinnvoll erachtet 2 Parkplatzautomaten aufzustellen, einen am Bauhof Kaisers, und einen am Parkplatz im Kaisertal.

Es liegen bereits Angebote der Fa. Fiegl & Spielberger und der Fa. „TECHNIC“ vor. Die Preise dieser Automaten liegen, abhängig von der technischen Ausstattung (Münzsystem, Kartensystem, Energieversorgung, Heizung, Sim-Karte, Photovoltaik, Internet – Datentransfer usw.), zwischen € 5.000 und € 10.000.

Moll Florian regt an, dass auf jeden Fall die Versicherungsfrage vorab geklärt werden muss, falls am Parkplatz im Kaisertal etwas passiert.

Markus Lorenz erläutert, dass der Betrag für das Jahr 2019 nicht budgetiert sei und vorher berücksichtigt werden müsse.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass bei Investitionen die sich selber tragen, keine finanzielle Zuwendungen seitens des Landes zu erwarten seien.

Der Gemeinderat entscheidet, dieses Projekt auf das Jahr 2020 zu verschieben. Bis dahin sollte ein passendes ganzheitliches Parkplatzkonzept erarbeitet werden. (Beschilderung der Parkplätze mit Nummern, Übersichtskarten zur besseren Orientierung, usw.)

GR Walter Walch regt an, im Bereich des Weganfanges zum Bichlhof in der Grundstücksparzelle 462/1 (Eigentümer DAV-Sektion Stuttgart) talseitig des Weges Parkplätze zu schaffen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass diesbezügliche Gespräche bereits stattgefunden hätten.

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise in der Causa Mute - Almhütte

Der Bürgermeister erläutert nochmal die Situation betreffend Causa Mute -Almhütte.

Ein Jahr lang wurde von beiden Seiten konstruktiv gearbeitet und gemeinsam eine vertragliche Annäherung gefunden. Der Vorvertrag vom Rechtsanwaltsbüro „Mader-Steskal“ konnte im Laufe der Gespräche drei Mal abgeändert werden.

Der Rechtsanwalt der Gemeinde Kaisers Dr. Christian Pichler betonte, dass der vorliegende Vertrag des Büros „Mader – Steskal“ für ihn nicht annehmbar sei. Daher schlägt er als vom Gemeinderat Kaisers in dieser Sache beauftragter Anwalt vor, selbst einen Vorvertrag anzufertigen.

Der Gemeindevorstand beauftragte ihn einen Dienstbarkeitsvertrag zu formulieren.

Dieser Schritt wird von GR Walter Walch kritisiert, da der GR dazu keinen Auftrag gab. Er stellt die Frage: “ Sei der Gemeindevorstand über dem Gemeinderat?“

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass bei einem laufenden Verfahren der vom Gemeinderat beauftragte Rechtsanwalt selbstverständlich vom Gemeindevorstand beauftragt werden kann, für seinen Mandanten, die Gemeinde Kaisers, einen solchen Vorvertrag zu schreiben. Damit wird sinnvolle Zeit gespart, weil bereits bei der nächsten GR-Sitzung über einen konkret vorliegenden Vorvertrag diskutiert werden kann.

Roland Hauser brachte mündlich zum Ausdruck, dass er den Vorvertrag von Dr. Christian Pichler nicht akzeptiert.

Der Bürgermeister informiert, dass bisher beiden Parteien insgesamt ca. € 5.000 Anwaltskosten und Gerichtskosten auf dem Tisch liegen haben. Wird der Rechtsstreit weitergeführt, muss realistischer Weise von zusätzlichen € 10.000 bis € 20.000 Verfahrenskosten gerechnet werden.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, ob diese hohen Streitkosten in einem vertretbaren Verhältnis zum Streitwert, der alten kleinen Mute-Almhütte, stehen?

Lorenz Karl verliest die letzte Version des Vertrages über die Festlegung der Eigentums- und Benutzungsverhältnisse an der „Mutehütte“ auf GSt 379 Grundbuch Kaisers vom Büro „Mader – Steskal“.

Der Bürgermeister stellt den Antrag diesen Vertrag zu beschließen.

**Beschluss: 4 JA Stimmen
3 Enthaltungen
1 NEIN Stimme**

Ein klärendes Gespräch über das Abstimmungsergebnis mit dem Juristen des Tiroler Gemeindeverbandes Mag. Peter Stockhauser klärt auf, dass nach § 45 TGO (2) für die Zustimmung eines Antrages eine **Stimmenmehrheit** erforderlich ist. **Stimmenthaltungen** werden als „**Nein**“ gewertet.

Bei Stimmengleichheit (4 zu 4) kommt es somit zu **keinem positiven Antragsabschluss!**

Zu Punkt 5:

Infos:

- GR Lorenz Maria informiert über das geplante Bauprojekt „**neuer Eingangsbereich**“ im Alpenhof. Der Auftrag konnte nun an die Firma Saurer übergeben werden.
- **Schülertransporte:** Da das Transportunternehmen nicht mehr fährt, wäre es sinnvoll eine andere Lösung zu finden. Eine Möglichkeit wäre, dass ein Bus angeschafft wird und der Gemeindearbeiter den Transport mit den Kindern übernimmt. Bgm. Norbert Lorenz hat bereits mit LR Tratter Kontakt in dieser Sache aufgenommen.
- **Höhere Gewaltmeldung AMA:** Bgm. Norbert Lorenz hat bereits ein Schreiben an die Bezirkslandwirtschaftskammer, Frau Martina Hosp, gesendet. Die betroffenen Grundeigentümer sollten dann, wenn an ihrem Grundstück gegraben wird, dies bei der Landwirtschaftskammer melden, um Differenzen mit der AMA zu vermeiden!!!
- Am Sonntag den 29. September 2019 findet die **Nationalratswahl** statt!

Zu Punkt 6:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ender der Sitzung: 23:05 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am: 17.07.2019
abgenommen am: 14.08.2019